

Zürich, 11. Januar 2021

Medienmitteilung

Ersatzneubau Espenhof West: Architekturwettbewerb entschieden

Die Gründungssiedlung «Espenhof» der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich wird mittels drei eigenständigen Projekten erneuert. Nach den Siedlungsteilen Süd und Nord, welche 2021 bzw. 2025 bezugsbereit sein werden, wird nun der dritte Siedlungsteil konkretisiert. Aus dem Wettbewerb für den Ersatzneubau Espenhof West geht das Projekt «Hans im Glück» des Basler Architektenteams Weyell Zipse & Hörner als Sieger hervor.

Mit dem Projektwettbewerb für den Ersatz des Siedlungsteils Espenhof West wurde der letzte Baustein zur Gesamterneuerung der SAW-Gründungssiedlung in Zürich-Albisrieden eingefügt. Obwohl das kleinste der drei Teilgebiete, stellten die schwierigen Rahmenbedingungen des Grundstücks in Kombination mit der Vorgabe, 25-30 Wohnungen innerhalb der Limiten der Wohnbauförderung zu erstellen, für die Wettbewerbsteilnehmenden besondere Herausforderungen dar. Aus den anonym eingereichten Projekteingaben der 10 ausgewählten Architekt*innenteams wurde nach drei Jurysitzungen einstimmig das Siegerprojekt «Hans im Glück» der Basler Architekten Weyell Zipse & Hörner ermittelt.

Rue intérieure als «geteiltes Wohnzimmer»

Der Zutritt zum geplanten Gebäude erfolgt über die Langgrütstrasse. Ein gedeckter Eingangsbereich leitet in eine «rue intérieure», das prägende Element des Entwurfs. Diese innere Verbindung führt die zukünftigen Mieterinnen und Mieter durch das ganze Haus. Nischen und Aufweitungen laden zu Begegnungen ein und wirken wie ein geteiltes Wohnzimmer einer Hausgemeinschaft. Eine für alle Mietenden zugängliche Dachterrasse und ein Gartensitzplatz ergänzen die Begegnungszonen. Das Projekt wird in den kommenden Monaten weiterentwickelt. Die geplanten, altersgerechten 1.5- bis 2-Zimmer-Wohnungen ermöglichen

2/2

selbständiges Wohnen im Alter, eingebettet in ein lebendiges Quartier. Der Bezug erfolgt voraussichtlich 2025.

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) beauftragte die planzeit GmbH mit der Durchführung eines Projektwettbewerbes im selektiven Verfahren. Das Wettbewerbsverfahren unterstand dem öffentlichen Beschaffungswesen. Aufgrund der Pandemie wurde der Letzte von drei Jurierungstagen online abgehalten. Die 7-köpfige Jury beurteilte die Projekte nach den Kriterien: Städtebau, Architektur, Betrieb und Gesellschaft, Wirtschaftlichkeit sowie Umwelt.

Gründungsiedlung der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich

Die SAW-Siedlung Espenhof mit den drei Siedlungsteilen Nord, Süd und West wurde in Etappen zwischen 1950 und 1961 von den Architekten Ernst Egli und Edi Knupfer erstellt und gehört in Teilen zum Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte der Stadt Zürich. Sie galt als Pionierleistung für selbständiges Wohnen im Alter mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen, ein Konzept, das im In- und Ausland bald kopiert wurde und heute hoch gefragt ist.

Die [Siedlung](#) wird seit 2016 in drei eigenständigen Projekten erneuert. Die denkmalpflegerische Sanierung des Siedlungsteils Süd ist im Sommer 2021 bezugsbereit. Im Siedlungsteil Nord entsteht bis 2025 ein zukunftsweisender Ersatzneubau im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit dem Verein queerAltern und den Pflegezentren der Stadt Zürich (mehr dazu: <https://www.wohnenab60.ch/siedlungen/bauprojekte/espenhof-nord>).

Seit 70 Jahren bietet die SAW preisgünstige Wohnungen mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen für Menschen mit kleinem Einkommen. Derzeit können in 34 Siedlungen über 2000 Wohnungen zu Kostenmieten angeboten werden. Je nach Siedlung sind bis zu 80 Prozent der Wohnungen subventioniert.

Links:

[Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich](#)

Jurybericht

Bilder:

Luftbild Umgebung, Modellfoto, Rendering Innenansichten: a) 2-Zimmer Wohnung, b) rue intérieure